

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 8. Sitzung vom 04.03.2016

Stand: 01.04.2016

Ort:	BSB, München
Datum:	04.03.2016, 10:15 Uhr bis 15:00 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Frau Hell (HS München), Herr Herr Luber (BSB), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Heine (UB Cottbus), Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Herr Kostädt (USB Köln)

1. Organisatorisches
2. Allgemeines zu SISIS
3. Katalog
 - 3.1. RDA-Nachversorgungsaktion
 - 3.2. RDA-Erweiterungen in Import- und Exportkonvertern (RDA-Konvertererweiterungen SR V4.5)
4. OPAC
 - 4.1. Einheitliche Aufrufsyntax für die OPACs
 - 4.2. Providerneutrale eBook-Aufnahmen
 - 4.3. Volltextlinks bei Primotreffern
 - 4.4. TouchPoint-Statistiken ([TPT-2387](#))
 - 4.5. RDA-Auswirkungen im Index und in der Anzeige bezüglich Sacherschließung
5. Erwerbung
 - 5.1. Bestellautomatisierung
6. Ausleihe
 - 6.1. Fehler bei PFL-Eingangsbuchung ([SRP-21899](#))
7. WMS-Probetrieb im BVB
8. Sonstiges

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung. • Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung. 	
2		Allgemeines zu SISIS <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbundzentrale plant den Umstieg auf SunRise V4.4 für die gehosteten Bibliotheken, die nicht TouchPoint nutzen werden. Für Bibliotheken, die aktuell TouchPoint V2.0 einsetzen bzw. den Einsatz planen, wird zunächst das Update auf SunRise V4.3 durchgeführt, da TouchPoint V2.0 nicht mit SunRise V4.4 kompatibel ist. Ziel ist es, bis Ende des Jahres alle gehosteten Systeme mindestens mit SunRise V4.3 zu betreiben. • Die BSB setzt SunRise V4.4 seit dem 29.02.16 ein. Als problematisch hat sich hier der Einsatz von 19"-Monitoren an den Ausleiharbeitsplätzen herausgestellt, da mit der neuen Version die Benutzerdatenanzeige nicht korrekt dargestellt wird. • Die UB Bayreuth plant einen Umstieg für das Osterwochenende, während die UB Heidelberg im Laufe des Sommers das Update durchführen möchte. • Der in InfoGuide zur Verfügung stehende Sucheinstieg über eine Klassifikation ist in TouchPoint nicht vorgesehen, was u.a. mit der Loslösung von der SISIS-Datenbank zusammenhängt. Klassifikationen können auf verschiedene Arten innerhalb von TouchPoint genutzt werden, z.B. als hierarchische Facette (Fachportale der BSB), für die Fachnavigation oder zur Anzeige eines Teilbaums innerhalb der Titelanzeige (UB Bayreuth). 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Bibliotheksverbund Bayern AG Lokalsysteme

3		Katalog	
3.1		RDA-Nachversorgungsaktion <ul style="list-style-type: none"> • Ende Januar wurde von der Verbundzentrale eine Liste erstellt, die die BV-Nummern der bis dahin erstellten RDA-Aufnahmen enthält. • Ziel ist es, dass durch eine Nachversorgung die Lücke zwischen dem RDA-Start und der RDA-Kompatibilität der Lokalsysteme geschlossen wird. • Voraussetzung dafür sind jedoch abgeschlossene Überlegungen zu Änderungen der Indexierung und die Durchführung von eventuell gewünschten Konverteränderungen in den einzelnen Bibliotheken. • Eine neue Liste der betroffenen BV-Nummern soll Ende März erstellt werden. • Für SunRise V4.5 sind weitere Verbesserungen im Bereich RDA geplant, deren Umfang bisher aber noch unklar ist. 	
3.2		RDA-Erweiterungen in Import- und Exportkonvertern (RDA-Konvertererweiterungen SR V4.5) <ul style="list-style-type: none"> • Die von der Verbundzentrale erstellte Liste wurde weiter gepflegt und u.a. bei NRW-Anwendertreffen mit OCLC-Vertretern diskutiert. • Erfreulicherweise werden voraussichtlich alle in der Liste enthaltenen CRs mit SunRise V4.5 umgesetzt. • Nach der Fertigstellung der Konverter für V4.5 ist ein Downgrade für Vorversionen geplant, wobei im Bereich des BVB eine Berücksichtigung der Version V4.2 nicht mehr notwendig scheint. • Die BSB wird voraussichtlich die Tests von SunRise V4.5 durchführen. 	
4		OPAC	
4.1		Einheitliche Aufrufsyntax für die OPACs <ul style="list-style-type: none"> • Mitte Dezember 2015 wurde die Empfehlung der AG Lokalsysteme zur einheitlichen Aufrufsyntax über die SISIS- und BVB-Info-Mailinglisten verschickt. • Diese Empfehlungen werden für die bei der Verbundzentrale gehosteten Systeme nach und nach umgesetzt, wobei mit den TouchPoint-Anwendern begonnen wird. • Von den Anwendern gab es einige Rückmeldungen, u.a. die Bitte um die Aufnahme der ZDB-ID. Da die Suchbarkeit der ZDB-ID aber davon abhängt, ob diese in einem separaten Feld abgelegt wurde, wird eine Ergänzung der Aufrufsyntax eher als optional angesehen. • Die Empfehlung wird entsprechend aktualisiert. 	A Herr Weber
4.2		Providerneutrale eBook-Aufnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Seit der Einführung Anfang des Jahres wurden bereits mehrere Hundert providerneutrale eBook-Aufnahmen in B3KAT erstellt. • Die Verbundzentrale hat die Darstellung dieser Aufnahmen für den InfoGuide rechtzeitig angepasst, eine Umsetzung für TouchPoint-Anwender ist geplant. • Um eine korrekte Darstellung auch in TouchPoint zu ermöglichen, hat die UB Würzburg inzwischen eine ähnliche Lösung wie die der UB Eichstätt-Ingolstadt eingeführt. Hierbei werden die gelieferten URLs über ein ResultPlugin klassifiziert. • An der BSB werden die URLs mit BSB-Kennung ausgefiltert und anschließend wie lokal vorhandene URLs behandelt. • Bei Systemen mit mehreren Bibliotheken ist für TouchPoint eine Lösung über verschiedene Views noch gezielter möglich. • Problematisch ist aktuell noch der Export dieser Felder aus dem OpenData-Pool des BVB, da die Inhalte in ein anderes Feld übernommen werden. 	

4.3	<p>Volltextlinks bei Primotreffern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Performanceprobleme bei SFX-Aufrufen aus Primo bestehen weiterhin und waren auch Thema bei der AG Primo. • Ziel muss es sein, dass die Anzahl der SFX-Aufrufe aus den Primo-Anwendungen heraus reduziert wird, da vermutlich nur hierdurch eine Verbesserung der Performance erreicht werden kann. • Es ist davon auszugehen, dass sich die aktuelle Situation durch die Inbetriebnahme weiterer TouchPoint-Instanzen verschlechtert. • An der UB Würzburg wird versucht, durch die Klassifizierung von Volltextlinks unzuverlässige Links auszufiltern. Dieses Verfahren ist jedoch sehr aufwändig. • An der UB Eichstätt-Ingolstadt wurde das Resolving über die EZB an erste Stelle gestellt, so dass die Anzahl der Anfragen an SFX reduziert werden konnte. • Die Verbundzentrale plant die Übernahme der BSB-Lösung für weitere gehostete TouchPoint-Instanzen. • Aus der AG Primo kam der Wunsch, dass die URLs schon in der benötigten Form aus Primo geliefert werden sollten. • Grundsätzlich scheinen die SFX-Instanzen in der aktuellen Form nicht für die jetzige Nutzung geeignet zu sein. • Eventuell ließe sich durch ein nur für Primo-Anfragen gespiegeltes System eine verbesserte Performance erreichen. Hierzu wird es eine Anfrage an Herrn Kratzer geben. 	A Herr Weber
4.4	<p>TouchPoint-Statistiken (TPT-2387)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit den aktuell von OCLC zur Verfügung gestellten Tools ist noch immer keine zufriedenstellende Statistikh Lösung für TouchPoint vorhanden. • Auch nachdem der von OCLC empfohlene zusätzliche Index angelegt wurde, sind die Wartezeiten, unabhängig vom Abfragezeitraum, inakzeptabel. • An der UB Bayreuth wurde durch das Anlegen eines weiteren Index eine Verbesserung erreicht, so dass Tagesstatistiken performant und Monatsstatistik jetzt überhaupt erstellt werden. • An der BSB wird die Statistik über ein eigenentwickeltes Tool aufgrund des Accesslogs erzeugt, da es zum Zeitpunkt des TouchPoint-Ersteinsatzes noch keine echte Statistikfunktion gab. Diese Lösung wird voraussichtlich von der Verbundzentrale übernommen werden, muss jedoch gepflegt werden. • An der UB Eichstätt-Ingolstadt wird derzeit keine TouchPoint-Statistik erstellt. • Insgesamt ist das Volumen der gespeicherten Daten zu umfangreich und führt z.B. an der UB Würzburg zu einer Datenbankgröße von derzeit 40 GB. 	
4.5	<p>RDA-Auswirkungen im Index und in der Anzeige bezüglich Sacherschließung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Herrn Stumpf (AGSE) kam eine Anfrage zur Indexierung und Darstellung der neuen RDA-Felder in TouchPoint bzw. InfoGuide, insbesondere zum Thema „Art des Inhalts“ (früher: Forms Schlagwörter). • Die in der Mail dargestellten Anforderungen werden durchaus nicht in allen Bibliotheken so gesehen, da Darstellung und Navigatoren in den einzelnen Systemen sehr unterschiedlich umgesetzt werden. An der BSB und an der UB Bayreuth wird z.B. kein Bedarf für die Umsetzung der Vorschläge gesehen, da dort bereits das Feld 064a als Schlagwort indexiert wird und somit suchbar ist. • Auch die Verbundzentrale wird die Indexierung zukünftig entsprechend der durch die BSB erstellten Dokumentation konfigurieren. • An der UB Heidelberg wurden Forms Schlagwörter bereits vor Einführung der RDA in eine eigene Facette übernommen, die jetzt durch den Inhalt von 064a ergänzt wird. • Grundsätzlich sollte die Realisierung der CRs zu Export und Darstellung von RDA-Daten abgewartet werden. Zusätzlich erscheint es sinnvoll, 	

Bibliotheksverbund Bayern AG Lokalsysteme

		<p>zunächst die Umsetzung der Altdaten durchzuführen, da z.B. ein Navigator sonst nur auf einen geringen Teil der Gesamttreffer anwendbar wäre.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die AG Lokalsysteme wird diese Punkte in einer Mail an Herrn Stumpf erläutern und ansonsten um eine genaue Vorgabe durch die AGSE bitten. 	A Herr Weber
5		Erwerbung	
5.1	Info Herr Scheuerl	<p>Bestellautomatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit der Bestellautomatisierung soll erreicht werden, dass Bestellinformationen über Lieferantenportale (Entwicklung BVB) bzw. ein lieferantenunabhängiges Portal (HBZ) direkt an die Verbunddatenbank weitergeleitet werden und anschließend über die SIKOM an die Lokalsysteme übertragen werden, wo automatisiert Bestelldatensätze angelegt werden. Diese Lösung ist auf die jetzige Systemumgebung zugeschnitten und nicht in eine Cloudumgebung übernehmbar. Der BVB stimmt sich bei der Entwicklung mit den Lieferanten (z.Zt. Dreier, Lehmanns, Schweitzer) ab, da eine Anpassung der jeweiligen Bestellportale notwendig ist, die bis Ende März abgeschlossen sein soll. Bibliotheksspezifische Informationen, wie z.B. Haushaltsstellen, werden den Lieferanten zur Verfügung gestellt und in das jeweilige Portal integriert. Pro Bibliothek sind 10 – 20 zusätzliche Felder definierbar. Die Datenlieferung wird in jeweils zwei Dateien erfolgen, wobei Metadaten (MarcXML) und Bestelldaten (XML) vor dem B3KAT-Import zusammengeführt werden. Auf Lokalsystemseite soll die Integration über einen Cronjob erfolgen, der die über die SIKOM gelieferten Bestellinformationen ermittelt und prüft, ob diese für das eigene Lokalsystem relevant sind. Um Doppelbearbeitungen zu vermeiden, erfolgt ein Abgleich über eine zusätzlich angelegte Datenbanktabelle. Das Anlegen der Bestellung erfolgt über SLNP-Aufrufe, wobei anschließend unterschieden werden muss, ob Bestellungen noch versendet werden müssen, falls diese nicht über ein Lieferantenportal erfolgten. Aus dem Lokalsystem heraus werden regelmäßig die Bestellinformationen gemeldet, die im Verbundsystem wieder gelöscht werden können. Im 2. Quartal werden die an der Projektentwicklung beteiligten Bibliotheken (UB Bamberg, UB Würzburg, BSB) erste Tests durchführen und dabei u.a. die an das Lokalsystem gelieferten Daten überprüfen. Ziel ist eine Fertigstellung der Lösung über Lieferantenportale bis Mitte des Jahres. Der Einsatz der Bestellautomatisierung soll unabhängig von der verwendeten SunRise-Version sein und wird voraussichtlich zu einer starken Arbeitersparnis in den einzelnen Bibliotheken führen. 	
6		Ausleihe	
6.1		<p>Fehler bei PFL-Eingangsverbuchung (SRP-21899)</p> <ul style="list-style-type: none"> In der Version V4.4 des Ausleih-Client wird bei der PFL-Eingangsverbuchung eine eingetragene besondere Leihfrist zunächst nicht abgespeichert, sondern es ist eine erneute Verbuchung mit nochmaligem Ausdruck des Bestellzettels notwendig. In Bibliotheken mit einem großen PFL-Bestellvolumen führt diese von OCLC empfohlene Umgehungslösung zu erheblichem Mehraufwand und ist zusätzlich fehleranfällig. Die AG Lokalsysteme unterstützt die Bitte um eine rasche Lösung über einen Hotfix für den AC V4.4, da ein Einsatz der Korrekturversion V4.5 in den wenigsten Bibliotheken zeitnah möglich sein wird. Dieses Thema sollte auch beim SISIS-Anwendertreffen am 16.03.2016 in Leipzig angesprochen werden. 	A BVB

7		<p>WMS-Probebetrieb im BVB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die erste der zwei Projektphasen ist inzwischen abgeschlossen. In dieser Phase gab es u.a. Workshops, in denen sich die Teilnehmer mit den Anwendungen bekannt machen konnten. Die einzelnen Instanzen sind verfügbar und die Tests laufen an den teilnehmenden Bibliotheken. • Am 21.04.2016 wird ein Zwischenmeeting auf Leitungsebene stattfinden, bei dem der bisherige Ablauf und die weiteren Planungen besprochen werden sollen. • UB Bayreuth: Die Tests laufen in allen Bereichen, wobei der Schwerpunkt auf Ausleihe und APIs liegt. Die bisherigen Testergebnisse wurden von allen testenden Kollegen positiv eingeschätzt. Anhand der erstellten Dokumentationen werden jetzt offene Fragen und Erweiterungswünsche über Mailingliste bzw. TopDesk an OCLC weitergegeben. • BVB: Auch hier verliefen die bisherigen Tests recht positiv und werden intensiv weiter geführt, soweit es die Arbeitsbelastung neben dem Tagesgeschäft zulässt. • Insgesamt laufen die Tests gut, auch wenn es an einigen Stellen unnötige Verzögerungen, z.B. bei der Bereitstellung der Instanzen, gab. Auch die zuständigen Kollegen bei OCLC befinden sich noch in einem Lernprozess, so dass Nachfragen teilweise nur verzögert beantwortet werden können. • Wichtige Kontakte gibt es inzwischen mit Kollegen an der TU Delft, wo WMS bereits im Echteinsatz ist, und Kollegen an der FH Münster, die voraussichtlich als erste deutsche Bibliothek im Dezember 2016 auf WMS umsteigen wird. • Benutzerdaten können in WMS nicht über einen dem IDM-Connector vergleichbaren Mechanismus gepflegt werden; das genaue Vorgehen muss hier noch geklärt werden. • Die Authentifizierung von Benutzern ist in WMS auf verschiedenen Wegen möglich, z.B. über Shibboleth. • Teilprojekt Datenmigration: <ul style="list-style-type: none"> ○ Anfang Februar fand der erste Workshop zum Thema statt, bei dem OCLC die bisherigen Überlegungen dazu vorstellte. ○ Von der Verbundzentrale wird z.Zt. ein Migrationsszenarium für die Katalogdaten entwickelt. Geplant ist die Übernahme dieser Daten aus den Lokalsystemen, da hier zusätzliche Informationen vorhanden sind. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass ein Export der bibliographischen Daten aus B3KAT zu einem besseren Ergebnis führen könnte. ○ Die Planungen sehen eine umfangreiche Übernahme der Ausleihdaten vor. ○ Der momentan geplante Umfang für die Übernahme von Erwerbungsdaten erscheint hingegen nicht als ausreichend, da hier z.B. die Übernahme der aufwändig angelegten und gepflegten Kardexdaten nicht vorgesehen sind. ○ Die Verwaltung der jetzt in den Lokalsystemen vorhandenen Zeitschriftenbände ist noch nicht ganz klar, wird aber voraussichtlich auf Exemplar datenebene stattfinden. ○ Für den Bereich Bindeeinheiten gibt es bereits Vorschläge, die noch genau überprüft werden müssen, aber zielführend zu sein scheinen. ○ Geplant ist die Bereinigung der in WorldCat vorhandenen ZDB-Daten. ○ OCLC führt Migrationstest auf Grundlage der Daten der FH Münster durch, wobei nicht alle Szenarien getestet werden können. • Beim Teilprojekt Datenschutz gibt es Verzögerungen durch eine längere Erkrankung; hier muss geklärt werden, welche Schritte als nächstes unternommen werden müssen. • Die Testergebnisse werden in einem Projekt-Wiki dokumentiert und es werden zusätzlich Fehlermeldungen bzw. Erweiterungswünsche in das TopDesk-System von OCLC eingebracht. 	
---	--	--	--

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

		<ul style="list-style-type: none"> • Am Ende des Projekts wird ein Abschlussbericht für OCLC erstellt, der offene Probleme und Erweiterungswünsche enthält, wobei die Punkte hervorgehoben werden, deren Lösung Voraussetzung für einen Echtumstieg ist. • Die im Abschlussbericht aufgeführten Punkte sollen von OCLC im Hinblick auf ihre Umsetzung bewertet werden und es soll eine Aussage zum zeitlichen Rahmen dieser Weiterentwicklungen geben. 	
8		<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abkündigung xISBN-Dienst <ul style="list-style-type: none"> ○ Im Dezember erfuhr die AG Lokalsysteme mehr oder weniger zufällig von der Abkündigung des xISBN-Dienstes zum 15. März 2016. ○ Dieser Dienst wird u.a. von der UB Heidelberg und der UB Bayreuth für Services genutzt, weitere Bibliotheken planen eine Nutzung für die Zukunft. ○ Nachdem Frau Langenstein Kontakt mit OCLC aufgenommen hat, wird dort jetzt nach einer Ersatzlösung gesucht, die jedoch zum Ende der Laufzeit (verlängert bis Juli 2016) höchstwahrscheinlich nicht zur Verfügung stehen wird. ○ Der xISBN-Dienst ist im Vertrag für die WorldCat-Nutzung explizit aufgeführt und ein Wegfall würde den aktuellen Serviceumfang einschränken. ○ Die AG Lokalsysteme wird Anforderungen für einen Ersatz des xISBN-Dienstes formulieren und an OCLC weitergeben. ○ Zusätzlich soll das Thema auch beim SISIS-Anwendertreffen am 15.03.2016 angesprochen werden. ○ (Nachtrag: Frau Langenstein informierte die Mitglieder am 11.03.16 darüber, dass OCLC die Abkündigung des Dienstes vorerst zurückgezogen hat. Auch beim SISIS-Anwendertreffen in Leipzig wurde dies bestätigt.) 	A Herr Weber
	T	Die nächste Sitzung findet am 14.06.2016 in München statt.	